



Pressemitteilung

Detlef Grunwald
05137 7030-143
0172 5123095

d.grunwald
@stadtwerke-garbsen.de

Gaspreise steigen zum 1. Januar 2021 Staatlich veranlasste CO₂-Bepreisung wirkt sich aus

Seit 2018 können die Erdgaskunden der Stadtwerke Garbsen von konstanten Preisen profitieren. Im nächsten Jahr gibt es allerdings im Bereich der Heizenergien in Deutschland eine staatlich vorgegebene Neuerung: Der Ausstoß von Treibhausgasen bei der Erzeugung von Wärme, wie sie unter anderem auch bei der Wärmeerzeugung aus Erdgas anfallen, bekommt einen Preis.

„Die Bundesregierung möchte damit Anreize für ein umweltschonendes Verhalten setzen. Die Einnahmen aus den CO₂-Preisen kommen direkt dem Klimaschutz zugute. Mit ihnen finanziert der Bund viele Maßnahmen, wie zum Beispiel Förderprogramme zur Gebäudesanierung“, erläutert Daniel Wolter, Geschäftsführer der Stadtwerke. „Der staatlich vorgegebene CO₂-Preis wird künftig genauso wie Steuern und Abgaben in die Energiepreise einkalkuliert“, so Wolter weiter.

Neben dem CO₂-Preis von 25 Euro netto pro Tonne im Jahr 2021 (er steigt bis auf 55 Euro netto pro Tonne im Jahr 2025) haben die Stadtwerke auch alle anderen Preiskomponenten wie zum Beispiel Netzentgelte oder Bilanzierungsumlage in der Kalkulation berücksichtigt. Unterm Strich ergibt das eine Preiserhöhung von rund 0,65 Cent pro Kilowattstunde Erdgas ab 1. Januar 2021. Für einen Durchschnittskunden mit einem Verbrauch von jährlich 15.000 Kilowattstunden bedeutet das Mehrkosten von rund acht Euro pro Monat.

Die zur Abgrenzung der Preisänderung erforderlichen Zählerstände vom 31. Dezember 2020 werden ab Mitte Dezember im Rahmen der anstehenden Jahresverbrauchsabrechnung abgefragt. Eine gesonderte Mitteilung der Kunden ist also nicht erforderlich.

Garbsen, 19. November 2020

Stadtwerke Garbsen GmbH